

GEMEINDEBRIEF  
der Evangelischen  
Kirchengemeinde  
OBER-SAULHEIM



## Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Im Lukasevangelium lesen wir in Kapitel 17,21: „**SIEHE, DAS REICH GOTTES IST MITTEN UNTER EUCH.**“ – Monatsspruch für November 2013.



„Na, und?“

Ich befürchte, dass manche – auch Christen – diese Frage stellen. Dass ihnen das Reich Gottes gleichgültig ist.

- Was bedeutet es mir?
- Was erhoffe ich noch?
- Sind meine Hoffnungen eher vage, diffus oder sind sie eher konkret?
- Auf wen richten sich meine Hoffnungen?
- Auf mich selbst, auf andere Menschen oder an Gott?
- Haben meine Hoffnungen nur etwas mit mir zu tun oder auch mit meinem Nächsten?

Auf diese Fragen gibt es vielfältige Antworten.

Manche meiner Hoffnungen sind eher Wünsche, sehr konkret und erfüllbar.

## Auf ein Wort

Heißt das, Hoffnungen müssen unkonkret und unerfüllbar sein, um Hoffnungen zu sein?

Natürlich nicht.

Dann wären sie keine Hoffnungen, sondern Fantastereien, Tagträume oder sogar Hirngespinnste.

Dennoch: Hoffnungen sind mehr als Wünsche.

Hoffnungen übersteigen meinen Horizont.

Den Horizont, was ich leisten oder erfüllen kann – und manchmal auch den Horizont des Verstehens.

Und deshalb sind Hoffnungen so wichtig:

Weil sie nicht in den engen Grenzen menschlicher Machbarkeit gefangen sind.

Christen sind die – heißt es in einer Geschichte – die über den Horizont blicken, weil sie etwas erwarten, das das, was ist, übersteigt.

Weil sie auf ein Mehr hoffen.

Ein Mehr, das unter uns schon angefangen hat und das eine sanfte Sprengkraft entwickeln kann.

Doch wo ist das Reich Gottes?

Wenn ich um mich schaue, sehe ich doch zunächst Leid und Elend.

Wie kann ich im Dunkeln das Licht wahrnehmen?

Ein wichtiger Schritt für mich ist die Dankbarkeit.

Bevor ich das Leid klage, das Leid in meinem Leben und das Leid in der Welt – und ich darf klagen,

Jesus erwartet, so glaube ich, kein klagloses Hinnehmen von allem Schweren, das uns widerfährt – bevor ich klage, frage ich mich, wofür ich danken kann.

Zuerst richte ich den Blick auf das, was gut ist.

Es grüßt Sie

Ihr

*U. Amarg, Pfr.*

# Orgel-Matinee

## **Trompete und Orgel spielten zugunsten unserer Kohlhaas-Orgel**

Es war eine beeindruckende Matinee, welche am späten Vormittag des 1. Septembers wiederum viele Gemeindeglieder in unsere Kirche lockte. Auch etliche Musikfreunde aus ganz Saulheim und dem weiteren Umland waren gekommen.

Heinrich Prinz (Trompeter am Philharmonischen Staats-orchester Mainz und Gemeindeglied in unserer Kirchen-gemeinde) hatte sein virtuosos Können und seinen strahlenden Trompetenklang schon mehrfach zugunsten der Orgel hören lassen.

Als seinen Partner an der Orgel konnte er diesmal Volker Ellenberger gewinnen. Ellenberger ist hautamtlich als Organist und Chorleiter an St. Johannis in Mainz tätig. Seine Konzertreisen führten ihn durch ganz Europa, in die USA und nach Asien – und jetzt also auch nach Ober-Saulheim.

Unter dem Motto „Festliche Trompeten- und Orgelklänge aus dem Barock“ haben die beiden Musiker die Festlichkeit dieser



## Orgel-Matinee

Instrumentenkombination erneut eindrucksvoll unterstrichen und bei allen Besuchern einen tiefen Eindruck hinterlassen. Zu hören war neben Werken aus der Entstehungszeit unserer Orgel auch Musik sehr interessanter Komponisten aus dem 20. Jahrhundert.

Auch den beiden Musikern hat das Konzert, wie auf dem Foto schön zu erkennen, sichtbar viel Freude bereitet.

Unser Dank gilt beiden Künstlern, aber ganz besonders Heinrich Prinz (im Foto links) für sein stetiges und nachhaltiges Engagement zur anstehenden Orgelrestaurierung.

Das nächste Benefiz-Konzert findet am **Samstag, dem 30.11.2013 um 17:00 Uhr** im Rahmen des Ober-Saulheimer Weihnachtsmarktes in der Kirche statt; der Saulheimer Kinderchor „Die R(h)einkehlchen“ wird mit seinen jungen Stimmen für die Kohlhaas-Orgel „trällern“ und auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

*Spendenkonto: Evang. Kirchengemeinde Ober-Saulheim; Kennwort  
Kohlhaas-Orgel; MVB; BLZ 551 900 00; Kto.: 352220016*

# Damals



Gedenken auf dem Theaterplatz in Dresden an die Verfolgung und Ermordung von Juden in der Pogromnacht 1938.

Foto: epd bild

## ZUM 75. JAHRESTAG DER „REICHSKRISTALLNACHT“ ALS DIE SYNAGOGEN BRANNTEN

8. November 1938, Dienstag: „Die Beunruhigung der Juden in Deutschland bleibt furchtbar und lastet schwer auch auf unserem Leben“, schreibt der in Berlin lebende Schriftsteller Jochen Klepper, der mit einer jüdischen Frau verheiratet ist, in sein Tagebuch: „Ein junger, 17-jähriger polnischer Jude, dessen Eltern aus Deutschland ausgewiesen sind, hat auf der deutschen Botschaft in Paris aus Rache ein Attentat auf einen jungen Botschaftssekretär verübt.“

Die Befürchtungen Kleppers werden Realität. Reichspropagandaminister Joseph Goebbels instrumentalisiert das Attentat von Herschel Grynszpan in einer fanatischen Rede am 9. November um 22 Uhr, um gegen die angebliche „Jüdische Weltverschwörung“ den „Deutschen Volkszorn“ zu entfachen. In dieser Nacht setzen Schlägertrupps in ganz Deutschland über 1.400 Synagogen, Betstuben und Versammlungsräume in Brand. Sie zerstören tausende Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe. Etwa 400 Menschen

werden in dieser Nacht ermordet oder in den Selbstmord getrieben. Etwa 30.000 meist wohlhabende jüdische Männer werden von der Geheimen Staatspolizei festgenommen und in Konzentrationslagern drangsaliert.

„Reichskristallnacht“ bezeichnet man später das Verbrechen. Das Glitzern der zerbrochenen Schaufensterscheiben mag die Ursache dafür gewesen sein. Mit dem Novemberpogrom beginnt die systematische Verfolgung und Vernichtung des europäischen Judentums mit sechs Millionen ermordeten Menschen. Ein Großteil der Deutschen wird später behaupten, von all den Verbrechen nichts gewusst zu haben. Tatsächlich ging die Erfahrung der Machthaber, dass beim Novemberpogrom Massenproteste, aber auch begeisterte Massenteilnahme ausgeblieben war, in die Planung und Durchführung ihrer späteren Untaten ein. Sie hielten die planmäßige Ermordung geheim und führten diese großenteils in annektierten polnischen Gebieten durch.

REINHARD ELLSEL



# Buß- und Bettag

## Buß- und Bettag

Alle sollen eins sein:  
Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin,  
sollen auch sie in uns (eins) sein,  
damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. (Joh 17,21)

**Auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017:**  
Ökumenische Gemeinschaft, konfessionelle Grenzen und Toleranz

Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Christuskirche, Mainz

**Mittwoch, 20. November um 19 Uhr**

Predigt: Karl Kardinal Lehmann, Bischof von Mainz  
Dr. Volker Jung, Kirchenpräsident der EKHN

Liturgie: Propst Dr. Klaus-Volker Schütz, Mainz

Moderation: Dr. Daniela Engelhardt, SWR

Couchgespräch zum Thema  
Ausklang und Begegnung bei Brezeln und Wein



Foto: Trollius / Wikimedia

# Termine



## Einladung zum Weihnachtssingen!

Ab 6. November beginnen die Proben des Weihnachts-Projektchores im Martin-Lutherhaus, immer mittwochs von 20.00-21.30 Uhr.

Es werden noch Sängerinnen und Sänger gesucht, die mit Musik aus der Barockzeit und mit modernen Christmas-Carols die

Weihnachtsgottesdienste am 24.12. um 18 Uhr in Nieder-Saulheim und am 26.12. um 10 Uhr in Ober-Saulheim mitgestalten möchten.

Auch Kinder ab ca. 10 Jahren sind willkommen; geplant sind hierfür drei Probentermine Samstags, 11-12 Uhr .

Für Rückfragen: Doris Neuhäuser, Tel. 8347

**27.10.2013, 14.00 Uhr:** Ökumenischer Erntedankgottesdienst in der Evang. Kirche Ober-Saulheim, anschl. Kaffee und Kuchen im Martin-Luther-Haus

**30.11.2013, 17.00 Uhr:** Benefiz-Konzert im Rahmen des Ober-Saulheimer Weihnachtsmarktes mit den R(h)einkehlchen

**30.11./01.12.2013:** Ober-Saulheimer Weihnachtsmarkt mit Beteiligung der Evangelischen Kirchengemeinde



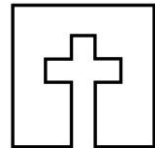
# Termine und Freud und Leid

**Hauskreistermine:** 14.10.2013, 04.11.2013, 25.11.2013, und  
16.12.2013, alle jeweils um 20.00 Uhr bei  
Herrn Heist, An der Schleifmühle 5

---

Anna Maria Dechent geb. Schramm 92 Jahre  
verstorben am 14.06.2013

Elisabetha Schmuck geb. Schläfer 86 Jahre  
verstorben am 16.09.2013



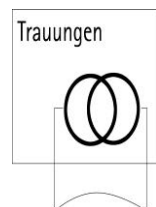
Beerdigungen

Ben-Luca Probsdorfer 22. Juni 2013  
Janine Christin Mizac 23. Juni 2013  
Nina Schmitt 18. August 2013  
Victoria Weber 18. August 2013



Taufen

Thomas Helmut Probsdorfer und Yvonne Probsdorfer  
geb. Reibinger am 22. Juni 2013



Trauungen

# Informationen über die Gemeinde

**Pfarramt:** Pfarrer Norbert Ansorg,  
Siebenbürger Ring 39, 55291 Saulheim  
Tel. 06732 / 935727, Fax 06732 / 935729,  
E-Mail: Pfr\_Norbert\_Ansorg@t-online.de  
Sprechzeiten jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

**Gemeindebüro:** Martin-Luther-Haus (Evangelisches Gemeindehaus), Wörrstädter Straße 3-5, 55291 Saulheim

**Bürozeiten:** Montags 10.30 – 12.00 Uhr und  
Mittwochs von 9 - 12 Uhr  
Tel. 06732 / 4857, Fax 06732 / 964793  
E-Mail: [Ev.Pfarramt\\_Ober-Saulheim@t-online.de](mailto:Ev.Pfarramt_Ober-Saulheim@t-online.de)  
Internet: [www.ev-ober-saulheim.de](http://www.ev-ober-saulheim.de)  
Als Sekretärin zuständig ist Frau Margit Schilling

## Einrichtungen unserer Gemeinde

**Evangelische Kirche:** Sie befindet sich in der Wörrstädter Straße, Gottesdienst findet jeden Sonntag um 10.00 Uhr statt.

**Martin-Luther-Haus (MLH):** Das Evangelische Gemeindehaus befindet sich neben der Kirche in der Wörrstädter Straße. Dort finden die regelmäßigen Wochenveranstaltungen statt. Das Gemeindebüro ist auch dort untergebracht.

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH):** Das Evangelische Gemeindehaus befindet sich in Nieder-Saulheim neben dem Friedhof

## Ständige Veranstaltungen im Martin-Luther-Haus

**Konfirmandenunterricht:** dienstags von 16.00 - 17.30 Uhr

**Gemeindetreff:** mittwochs um 15.00 Uhr (nicht in den Ferien)  
Ansprechpartnerin: Frau Heidi Jung (Tel. 4949)

## Gemeinsame Veranstaltungen mit Nieder-Saulheim

**Singkreis:** mittwochs um 20.00 Uhr im DBH, ab November im MLH  
Ansprechpartnerin: Frau Doris Neuhäuser (Tel. 8347)

**Bläserkreis:** montags um 20.00 Uhr (DBH)  
Ansprechpartner: Horst Schuhmacher (Tel. 4172)

# Informationen über die Gemeinde

## Einrichtungen unserer Kirche

### **Evang. Sozialstation Wörrstadt-Wöllstein (ambul. Pflegedienst):**

Schulrat-Spang-Straße 2, 55597 Wöllstein, Telefon: 06703 / 91110

### **Altkleidersammlung für die Nieder-Ramstädter-Diakonie:**

Abgabe jeden Montag, Mittwoch und Samstag am Martin-Luther-Haus von 9 – 11 Uhr (bitte Kleidersäcke in den Raum des Dachgeschosses stellen)

**Telefonseelsorge:** 0800-11 10 111, 0800-11 10 222 (gebührenfrei)

## Die Mitglieder des Kirchenvorstandes:

Karin Eckler (Vorsitzende)	Am Weidenberg 22	Tel: 5145
Werner Freitag	Außerhalb Ober-Saulheim 6	Tel: 61560
Kerstin Jung	Wörrstädter Straße 21	Tel: 63079
Stefan Jung	Huntstraße 8	Tel: 64590
Klaus Peter Kröhl	Nieder-Saulheimer Str. 23	Tel: 3534
Magdalene Ley	An der Kirchenmühle 1	Tel: 62298
Dr. Karl Neuhäuser	Platanenstr. 52	Tel: 8347
Andrea Rinke-Bachmann	Untergasse 13	Tel: 9329299
Winfried Windisch	Im Johannisgarten 2	Tel: 5173

**Küsterinnen:** Frau Magdalena Ley, Tel: 62298  
und Frau Heike Nowak, Tel: 936992

**Organistin:** Frau Doris Neuhäuser, Tel: 8347

**Verwaltung MLH:** Frau Gertraud Leprich, Tel: 5139

### **Impressum:**

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang. Kirchengemeinde  
Ober-Saulheim

### **Redaktionskreis:**

Kerstin Jung, Klaus Peter Kröhl, Dieter Kerker, Dr. Karl Neuhäuser  
und Pfr. Norbert Ansgor

### **Druck:**

Evangelische Regionalverwaltung Rheinhessen, Alzey

**Auflage:** 620 Stück



**Unsere Gottesdienste in der evang. Kirche Ober-Saulheim um 10.00 Uhr (falls nicht anders angeeehen)**



DATUM	HINWEISE ZUM GOTTESDIENST ETC.	PREDIGERIN
20.10.2013	Predigtgottesdienst	Herr Zinser
27.10.2013	<b>14.00 Uhr</b> Ökumenischer Erntedankgottesdienst in der Evang. Kirche Ober-Saulheim, anschl. Kaffee und Kuchen im Martin-Luther-Haus	Pfr. Ansorg; Pfr. Engelbrecht; Pater John-Peter; Bläserkreis; Ökum. Chor
31.10.2013	Dekanatsgottesdienst zum Reformationstag in Oppenheim	
03.11.2013	Taufgottesdienst?, anschl Kirchencafé	Pfr. Ansorg
10.11.2013	Predigtgottesdienst	Herr Tümmler
17.11.2013	Predigtgottesdienst	Pfr. Ansorg
20.11.2013	<b>19.00 Uhr</b> ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Ev. Kirche Nieder-Saulheim mitgestaltet von der Sängervereinigung Saulheim <b>in Ober-Saulheim kein Gottesdienst</b>	
24.11.2013	<b>Ewigkeitssonntag</b> , Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen der Gemeinde; Mitwirkung Frauenchor iNCognito	Pfr. Ansorg
01.12.2013	<i>1. Advent</i> Predigtgottesdienst	Pfr. Ansorg
08.12.2013	Predigtgottesdienst	Herr Zins
15.12.2013	Predigtgottesdienst	Pfr. Ansorg
22.12.2013	Predigtgottesdienst	NN
24.12.2013	Heilig Abend, <b>16.30 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden	Pfr. Ansorg
24.12.2013	Heilig Abend, <b>22.00 Uhr</b> Christmette mit Austeilung der Friedenslichtes aus Bethlehem	Pfr. Ansorg
25.12.2013	<i>1. Weihnachtstag</i> Predigtgottesdienst	NN
26.12.2013	<i>2. Weihnachtstag</i> Gottesdienstmit Feier des Hlg. Abendmahls; Mitwirkung des Singkreises	Pfr. Ansorg
31.12.2013	<i>Altjahresabend</i> <b>17.00 Uhr</b> Gottesdienst zum Jahresschluss	Pfr. Ansorg
05.01.2014	<i>Neujahr</i> Gottesdienst zum Jahresbeginn	

